

KoMa-Büro · c/o StugA Mathe · Universität Bremen · Postfach 330440 · 28334 Bremen

4. November 2012

An die Verantwortlichen
in Wissenschaft und Politik

Resolution zur Tutorensuche und -auswahl in mathematischen Studiengängen

Wir, die TeilnehmerInnen der 71. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften, sehen vielerorts ein Problem bei der Auswahl und Werbung von studentischen TutorInnen¹. Häufig kommt ein intransparentes Auswahlverfahren zum Einsatz, das nicht jeder Bewerberin und jedem Bewerber die gleichen Chancen einräumt. Außerdem werden verfügbare TutorInnenstellen nicht immer öffentlich² ausgeschrieben, sodass eine Bewerbung nur einem begrenzten Personenkreis ermöglicht wird. Insbesondere Letzteres sorgt stellenweise dafür, dass nicht genug BewerberInnen für die zu besetzenden Stellen vorhanden sind und somit keine echte Auswahl im Sinne der Qualitätssicherung stattfinden kann.

Daher fordern wir eine öffentliche Ausschreibung studentischer TutorInnenstellen sowie ein transparentes Bewerbungs- und Auswahlverfahren. Dies bedeutet insbesondere, dass potentiellen BewerberInnen durch die Ausschreibung bekannt gegeben wird, nach welchen Kriterien sie angenommen oder abgelehnt werden können, sowie wann und wo sie sich um eine solche Stelle bewerben können.

Vereinzelte Aushänge an selten von Studierenden besuchten Orten führen dazu, dass sich weniger Studierende bewerben und damit potentiell gute KandidatInnen gar nicht berücksichtigt werden können. Daher soll eine öffentliche Ausschreibung in einer Form vorgenommen werden, die alle Studierenden der Mathematik erreicht. Dies kann zum Beispiel in Form von gut sichtbaren Aushängen, per E-Mail oder auf einer Internetpräsenz, die allen Studierenden bekannt ist, geschehen. Diese Ausschreibungen sollen rechtzeitig und gesammelt erfolgen.

Um die Anzahl der BewerberInnen weiter zu erhöhen, befürworten wir außerdem Maßnahmen, die Studierende dazu motivieren, sich zu bewerben. Hierzu zählt eine angemessene Bezahlung ebenso wie die Möglichkeit der Bescheinigung eines erfolgreich durchgeführten Tutoriums, zum Beispiel durch das Zur-Verfügung-Stellen von Evaluationsergebnissen. Auch persönliches Ansprechen durch TutorInnen und DozentInnen in vorherigen Veranstaltungen kann dazu beitragen.

Diese Maßnahmen sind notwendig, um eine Einstellung der TutorInnen nach Eignung, Leistung und Befähigung zu gewährleisten.

*Resolution der 71. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften,
Wien den 4. November 2012*

¹Hiermit sind in diesem Dokument alle Studierenden gemeint, die Aufgaben in der Lehre übernehmen.

²öffentlich für alle Studierenden der Mathematik